



Pressemitteilung

26.11.2015

Schulbau im Dorf Limo: Verein AMARAABA Ghana e.V. baut ein Schulgebäude für Kinder in Ghana

Das Dorf Limo liegt rund 40 Kilometer von Tamale entfernt. Hier leben etwa 90 Kinder. In Limo gibt es keine Schule und die Kinder müssen jeden Tag einen langen und beschwerlichen Weg auf sich nehmen und in ein benachbartes Dorf laufen, um dort zur Schule gehen zu können. Den Kindern, denen dies nicht möglich ist, bleibt der Schulbesuch verwehrt.

Die meisten Eltern der Kinder sind in der Landwirtschaft tätig und arbeiten den ganzen Tag auf dem Feld, um ihre Familien ernähren zu können. Die Zeit, die ihre Kinder und deren Schulbildung bräuchten, ist oft zu knapp. „Wir möchten den Familien und ihren Kindern helfen“, ist Katharina Gerlach vom Verein AMARAABA Ghana e.V. entschlossen und erzählt: „Wir möchten ein Schulgebäude mit drei Klassenzimmern für sie errichten. Die Planungen und Vorbereitungen haben bereits begonnen. „Wir haben schon ein Stück Land zur Verfügung gestellt bekommen, auf dem die ersten Vermessungen durchgeführt wurden“, freut sich die Vereinsvorsitzende.

Wie bei dem letzten Schulbau, den der Verein aus Spenden realisieren konnte, wird nach Absprache mit den Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohnern auch bei dem neuen Projekt in Limo die in den Dörfern typische Bauweise angewandt. So wird weniger Zement verbaut und Materialkosten können eingespart werden. Die Kosten für den Bau des Gebäudes mit Einrichtung aus Tafeln und Schulbänken sind mit etwa 8.000 Euro veranschlagt.

Finanziert wird auch dieses Projekt dank der Spendengelder, vor allem durch die Erlöse aus dem Benefizkonzert, das am 03. Oktober im Stadtsaal in Wetter stattgefunden hatte, sowie aus der Spendenaktion der ING Diba. „Wir danken allen Spenderinnen und Spendern, durch die dieses großartige Projekt realisiert werden kann“, spricht Katharina Gerlach für den ganzen Verein und die Kinder in Ghana.

Doch einen Wunsch hat sie noch: Von den Spendengeldern wird der Bau des Schulgebäudes finanziert. Doch wichtig sind auch die Schulmaterialien und vor allem Schulbänke, auf denen die Kinder im Unterricht sitzen können, damit sie nicht auf dem Boden lernen müssen. Anfang des Jahres

wurden solche Bänke, auf denen drei Kinder Platz haben, für die Schule in Nyerizegu angeschafft. Die Kosten pro Bank betragen etwa 45 Euro. „Wir können uns auch vorstellen, den Namen der Spenderin oder des Spenders auf die Bank schreiben zu lassen“, erklärt die Vereinsvorsitzende.

Vielleicht möchten auch Sie diesen kleinen Beitrag leisten und die Weihnachtseinkäufe um eine Spende erweitern, um den Kindern in Ghana einen regelmäßigen und schönen Schulalltag zu ermöglichen?

Spendenkonto: GLS Bank Bochum (BLZ 430 609 67)
Konto Nr. 403 694 2700
IBAN: DE24 4306 0967 4036 9427 00
BIC: GENO DE M1 GLS

Mehr Infos erhalten Interessierte auf der Homepage des Vereins unter www.amaraaba-ghana.de.

Foto:

Das Foto zeigt eine Schulklasse in Nyerizegu mit den Schulbänken, die der Verein auch in Limo anschaffen möchte.